

AUSSEN WIRTSCHAFT BRANCHENREPORT SLOWENIEN

MARITIME

MARKTSITUATION UND AKTUELLE PROJEKTE
ÜBERBLICK ÜBER HAUPTAKTEURE IN SLOWENIEN
CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER LAIBACH
JULI 2023



Unser vollständiges Angebot zum Thema **Maritime** (Veranstaltungen, Publikationen, Schlagzeilen etc.) finden Sie unter: <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/maritime-industry.html>.

AußenwirtschaftsCenter Laibach

Wirtschaftsdelegierter

Mag. Wilhelm Nest

T +386 1 513 97 70

E laibach@wko.at

 fb.com/aussenwirtschaft

 twitter.com/wko_aw

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

 instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Dieser Branchenreport wurde im Rahmen der Internationalisierungsoffensive **go-international**, einer Förderinitiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich, erstellt.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER LAIBACH, T +386 1 513 97 70
E laibach@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/slowenien

Inhaltsverzeichnis

SLOWENIENS KÜSTE.....	4
HAFEN KOPER.....	4
Neue Eisenbahnverbindung Divača-Koper («Drugi tir»)	7
Chancen für die österreichischen Unternehmen.....	9
Kontakte Hauptakteure	10
WERFT IZOLA	11
Kontakte Hauptakteure	11
MARINA IZOLA.....	11
Kontakte Hauptakteure	12
MARINA PORTOROŽ.....	12
Kontakte Hauptakteure	13
MARINA PIRAN	13
Kontakte Hauptakteure	14
MARINA KOPER.....	14
Kontakte Hauptakteure	15

SLOWENIENS KÜSTE

Die slowenische Küste ist 46,6 Kilometer lang. Sie reicht von der Stadt Ankaran an der Grenze zu Italien, bis hinunter nach Sečovlje.

Slowenien hat mit seiner 46,6 km langen Küste nur einen kurzen Abschnitt an der Adria, in diesem befinden sich aber vier Marinas: in Piran, Izola, Portorož und Koper, eine Werft in Izola sowie der Frachthafen Koper. Letztgenannter stellt einen für die slowenische als auch europäische Import- und Exportwirtschaft bedeutenden Umschlagplatz dar.



Bild 1: Eine Karte der Republik Slowenien. **Quelle.**

HAFEN KOPER

Koper liegt aufgrund seiner geographischen Position, an der Adriaküste zwischen Kroatien und Italien im Golf von Triest, sehr günstig. Durch seine Lage verbindet er die Märkte Ost- und Mitteleuropa, hat aber auch internationale Bedeutung, da er durch die Straße von Gibraltar und den Suezkanal auch Amerika und den Nahen Osten bedienen kann.¹

¹ STA und Luka Koper Media Press Release: <https://english.sta.si/2669315/koper-port-among-best-connected-in-the-world-says-un> (Zugriff: 13.8.2020)



Bild 1: Hafen Koper

Quelle: <https://www.luka-kp.si/en/news/new-historic-record-set-at-the-container-terminal/> (Zugriff: 10.05.2022)

Der Hafen wird durch die Aktiengesellschaft **Luka Koper d.d.** betrieben, welche sich größtenteils in slowenischem Staatsbesitz befindet und mehr als 1.550 Mitarbeiter beschäftigt (Jahr 2021). Auf 280 Hektar Hafengeände befinden sich 30 Liegeplätze², 12 spezialisierte Terminals³, 3,5 Kilometer operative Kais⁴ und 38 Kilometer Eisenbahngleise⁵. Der Hafen wird als Mehrzweckhafen verwendet und befördert über 20 Millionen Tonnen pro Jahr (23,2 Mio. Tonnen⁶ im Jahr 2022), wobei vor allem Container (1.017.798 TEU im Jahr 2022⁷) und KFZ (557.051 Tonnen⁸ bzw. 801.036 Fahrzeuge im Jahr 2022⁹) einen wichtigen Teil der Frachten ausmachen. Im Jahr 2022 wurden 1.659 Schiffe¹⁰ umgeschlagen.

² Luka Koper d.d., Annual report 2021, S. 49: https://www.luka-kp.si/wp-content/uploads/2022/04/LETNO-POROCILO-2021-ANGLESKO_za-objavo_21_4_2022.pdf (Zugriff: 09.05.2022)

³ Luka Koper d.d., Informationsbuch Hafen, S. 16: <https://www.luka-kp.si/wp-content/uploads/2021/03/PORT-BOOK.pdf> (Zugriff: 09.05.2022)

⁴ Luka Koper d.d.: <https://www.luka-kp.si/en/> (Zugriff: 06.05.2022)

⁵ Luka Koper d.d.: <https://www.luka-kp.si/en/> (Zugriff: 06.05.2022)

⁶ Luka Koper d.d.: https://www.luka-kp.si/wp-content/uploads/2022/02/ENG_statistika-pretovora-2021-20.pdf (Zugriff: 06.05.2022)

⁷ Luka Koper d.d., Annual report 2021, S. 11: https://www.luka-kp.si/wp-content/uploads/2022/05/LUKA_KOPER_LP-2021_ENG_v024.pdf (Zugriff: 06.05.2022)

⁸ Luka Koper d.d.: https://www.luka-kp.si/wp-content/uploads/2022/02/ENG_statistika-pretovora-2021-20.pdf (Zugriff: 06.05.2022)

⁹ Luka Koper d.d.: https://www.luka-kp.si/wp-content/uploads/2022/02/ENG_statistika-pretovora-2021-20.pdf (Zugriff: 06.05.2022)

¹⁰ Luka Koper d.d., Annual report 2021, S. 172: https://www.luka-kp.si/wp-content/uploads/2022/04/LETNO-POROCILO-2021-ANGLESKO_za-objavo_21_4_2022.pdf (Zugriff: 09.05.2022)

MARITIME THROUGHPUT HISTORY

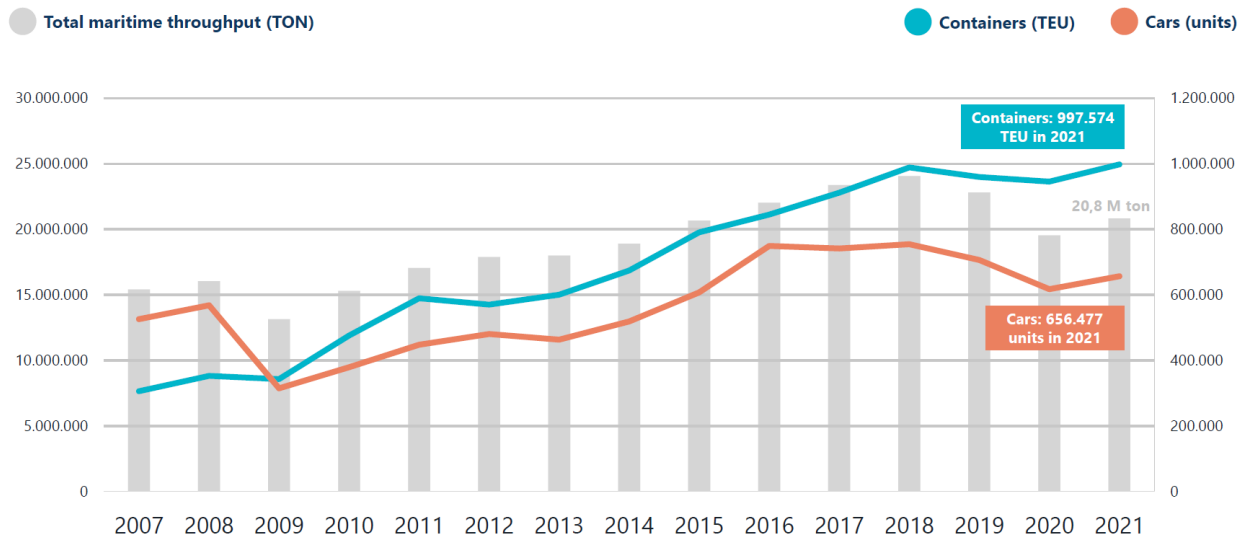


Tabelle 2: Umschlagentwicklung in Tonnen, Containerumschlag und Pkw-Umschlag 2007-2021

Quelle: Luka Koper, Repräsentanz in Wien

Der Hafen hat vor allem für die Hinterlandmärkte eine große Bedeutung und wird daher als Transithafen gesehen. Nur ca. 24 Prozent der Güter sind für den slowenischen Markt vorgesehen, 73 Prozent sind für das Hinterland, also Österreich, Ungarn, Slowakei, Deutschland, Tschechien, Polen, Deutschland, Italien und Kroatien, Serbien und Bosnien und Herzegowina bestimmt.

HINTERLAND MARKETS

Percentage of total maritime throughput (ton) in 2021, estimation

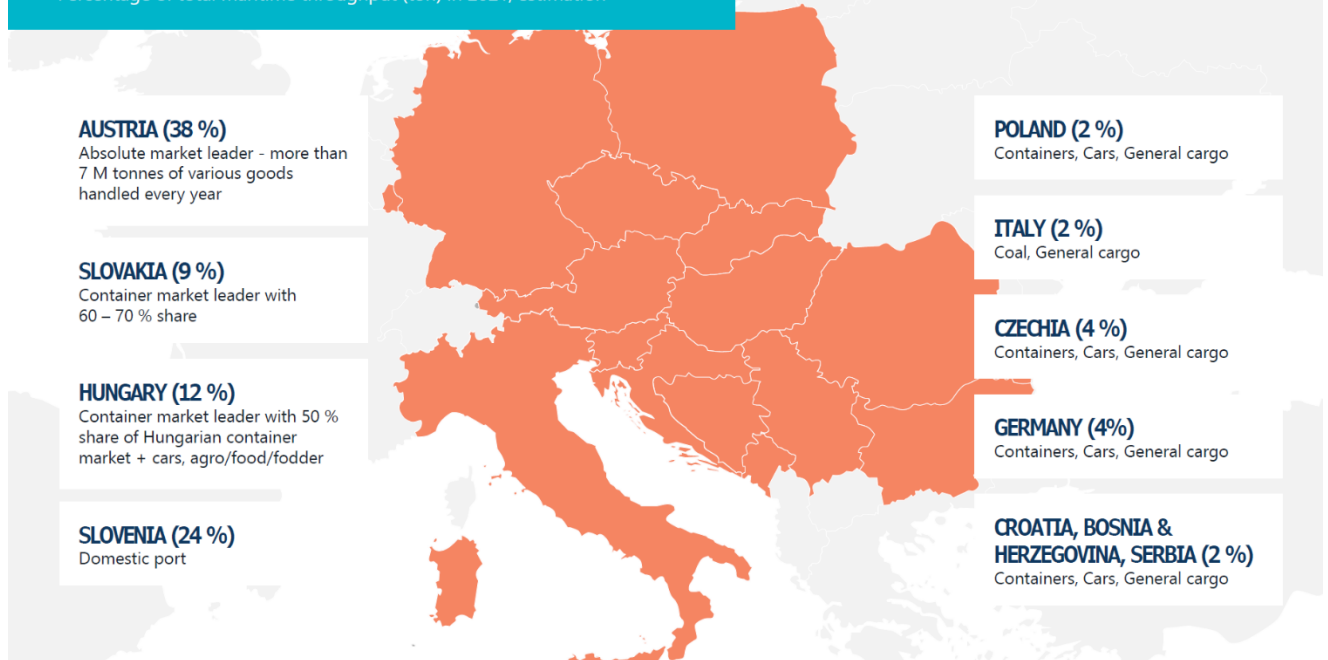


Bild 2: Die Hinterlandmärkte des Hafens Koper

Quelle: Luka Koper, Repräsentanz in Wien

Vor allem für Österreich hat der Hafen Koper eine wichtige Bedeutung. Der österreichische Warenumsatz betrug 2019 6,9 Mio. Tonnen. 2020 nahm der Güterumschlag aufgrund der Covid-19-Pandemie um 11,9 % ab und betrug 6 Mio. Tonnen.¹¹ Im Jahr 2022 nahm der Güterumschlag erfreulicherweise um 12,4 % zu und stieg somit auf einen Gesamtumschlag von ungefähr 6,8 Mio. Tonnen¹².

Mit einem Anteil von etwa 33 % (Stand 2021) am gesamten Hafenumschlag ist Österreich der wichtigste Kunde des Hafens. Aber auch Koper ist der wichtigste Anschlusspunkt zum internationalen Seeverkehr für das stark exportorientierte Binnenland Österreich und auf Platz eins der österreichischen Seehafenbilanz bezogen auf den Güterumschlag.¹³

Um einen Vergleich anzuführen: der österreichische Warenumsatz am Hafen Rotterdam (Platz 3 in der österreichischen Seehafenbilanz bezogen auf den Güterumschlag) betrug 2021 2,2 Mio. Tonnen¹⁴.

Einen wichtigen „Erfolgsfaktor“ stellt die gute Eisenbahnbindung dar. Alle Terminals des Hafens sind direkt mit Schienen verbunden, weshalb 60 Prozent des Hafenverkehrs mit Zügen abgewickelt und damit innerhalb von 24 Stunden¹⁵ die Hinterländer bedient werden können.

Neue Eisenbahnverbindung Divača-Koper («Drugi tir»)

Eines der größten aktuellen Infrastrukturprojekte im Bereich Logistik ist der Bau des „Zweiten Gleises“ bzw. „Drugi tir“ zwischen Koper und Divača, welches zu einer deutlichen Verbesserung der Warenströme vom Hafen Koper nach Österreich und umgekehrt führen wird. Die Errichtung der Strecke ist bis 2026 vorgesehen. Die Bauarbeiten laufen bereits und der Projektwert liegt im Moment bei 1,4 Mrd. Euro (September 2020). Die Strecke soll 27 km lang werden und eine Zuggeschwindigkeit von bis zu 160 km/h erlauben.

WORKS ON THE NEW RAIL LINE KOPER - DIVAČA

- Construction works on the main rail line started in May 2021
- Expected completion in 2025, first train in 2026



Bild 4: Bauarbeiten Eisenbahnverbindung Divača-Koper

¹¹ Österreichische Seehafenbilanz 2020 der Wochenzeitung „Verkehr“, Ausgabe 28.05.2021, S. 1 und 4: <https://www.verkehr.co.at/epaper/specials/seehafenbilanz/seehafenbilanz-2021-21-22> (Zugriff: 05.05.2022)

¹² Österreichische Seehafenbilanz 2021 der Wochenzeitung „Verkehr“, Ausgabe 27.05.2022, S. 4f: (Stand 01.06.2022)

¹³ Österreichische Seehafenbilanz 2020 der Wochenzeitung „Verkehr“, Ausgabe 28.05.2021, S. 2: <https://www.verkehr.co.at/epaper/specials/seehafenbilanz/seehafenbilanz-2021-21-22> (Zugriff: 06.05.2022)

¹⁴ Österreichische Seehafenbilanz 2021 der Wochenzeitung „Verkehr“, Ausgabe 27.05.2022, S. 2: (Stand 01.06.2022)

¹⁵ Österreichische Seehafenbilanz 2021 der Wochenzeitung „Verkehr“, Ausgabe 27.05.2022, S.3 (Stand 1.6.2022)

Gründe für den Bau des zweiten Gleises¹⁶:

- Bestehendes Schienennetz ist für die derzeitigen Güterverkehr-Kapazitäten ungeeignet, es ist eine Modernisierung und Vergrößerung der Kapazitäten notwendig. Bestehende Güterverkehrseinschränkungen an der Strecke von Koper zu Divača, aufgrund der geografischen Lage, werden umgangen, was auch die Verlässlichkeit und Sicherheit der Strecke verbessern wird.
- Der Umschlag des Hafens Koper wächst, auch in der Zukunft wird ein Schienenbahnnetz mit größeren Kapazitäten gebraucht.
- Die neue Bahnverbindung wird den Hafen Koper mit dem existierenden Bahnnetzwerk verbinden und damit auch einen Anschluss an das breite European Rail Network ermöglichen. Die neue Strecke wird außerdem den EU-Standards betreffend TEN-T Korridoren (Geschwindigkeit und Zug-Kompositionen) entsprechen.
- Die Reisezeiten werden dadurch viel kürzer, die Kapazität im Güterverkehr wird sich deutlich vergrößern. Außerdem wird die neue Bahnstrecke dafür sorgen, dass mehr Güter per Eisenbahn transportiert werden können. Damit wird auch für die Entlastung des Autobahnnetzes gesorgt.



Bild 5: Anbindung des zweiten Gleises Divača-Koper an die TEN-T Korridoren
Quelle: <http://www.drugitir.si/en/second-track/brochure> (Zugriff: 06.05.2022)

Die Bauarbeiten des Großprojektes werden von dem Unternehmen **2TDK d.o.o.** verwaltet. Das Unternehmen befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum des Staates. Es wurde im März 2016 gegründet, um das Projekt „2. Gleis“ zu entwickeln und zu verwalten. Der Sitz befindet sich in Ljubljana. Als Investor verwaltet das Unternehmen 2TDK d.o.o. unter anderem die Vorbauarbeiten, die Finanzierung, die Bauarbeiten sowie die gesamte Infrastruktur durch die Konzessionsperiode. Nach der Konzessionsperiode im Umfang von 45 Jahren, wird die gesamte Bahninfrastruktur inklusive des Verwaltungsgebäudes der Infrastruktur, den Verkaufs- und Abfertigungseinrichtungen für den Personen- und Güterverkehr sowie ortsfeste und bewegliche Verkaufs-, Abfertigungs- und Verladeeinrichtungen in den Besitz der Republik Slowenien übergeben.¹⁷

¹⁶ 2TDK d.o.o.: <http://www.drugitir.si/en/second-track/description> (Zugriff: 13.8.2020)

¹⁷ 2TDK d.o.o.: <http://www.drugitir.si/en/second-track/about-the-company> (Zugriff: 13.8.2020)

Chancen für die österreichischen Unternehmen

Zwischen dem Hafen Koper und den österreichischen Verteilerzentren besteht seit vielen Jahren ein täglicher Schienenverkehr sowohl für Containerfracht als auch für Güter wie Kohle, Eisenerz, Phosphate und Treibstoffe¹⁸. Bis zu zehnmal pro Woche besteht eine Containerfrachtverbindung in das Verteilzentrum in Graz (**Cargo Center Graz**), während andere Container mehrmals wöchentlich nach Villach, Wien, Linz, Enns und Salzburg, und von dort zu weiteren österreichischen Industriezentren transportiert werden¹⁹. Seit Mitte Juli 2020 fährt nun auch ein Container-Zug vom Hafen Koper nach Wolfurt (Vorarlberg), das macht den Hafen Koper für Westösterreich interessant²⁰. Weitere Informationen zu den Bahnverbindungen **HIER**.

Der Schwerpunkt im Modalsplit zwischen Straßen- und Schienengüterverkehr für den österreichischen Markt liegt deutlich beim Schienenverkehr (58 %, Stand 2021). Die für Österreich umgeschlagene Fracht wird an allen Hafenterminals abgefertigt. In diesem Zusammenhang standen Holz, Papier, Kohle, Eisenerz und Containersendungen an der Spitze der Gütergruppen.²¹

Um den Hafen weiter auszubauen bzw. den Weitertransport auf Schienen noch effizienter zu gestalten, wurden in den letzten Jahren Investments von über 300 Millionen Euro geplant bzw. umgesetzt. Der Hafen Koper plant einige Bauprojekte, um den Hafen zu vergrößern bzw. zu renovieren.²²



Bild 11: Investitionsplan Hafen Luka Koper 2022
Quelle: Hafen Koper, Repräsentanz in Wien

¹⁸ Österreichische Verkehrszeitung: <https://oevz.com/hafen-koper-immense-bedeutung-fuer-die-oesterreichische-wirtschaft/> (Zugriff: 06.05.2022)

¹⁹ Luka Koper d.d.: <https://www.luka-kp.si/en/services-terminals/port-connections/railway-connections/> (Zugriff: 06.05.2022)

²⁰ Luka Koper d.d.: <https://www.luka-kp.si/en/news/new-intermodal-service-with-western-austria/> (Zugriff: 06.05.2022)

²¹ Österreichische Verkehrszeitung: <https://oevz.com/hafen-koper-immense-bedeutung-fuer-die-oesterreichische-wirtschaft/> (Zugriff: 13.8.2020)

²² Luka Koper d.d.: <https://luka-kp.si/eng/> (Zugriff: 13.8.2020)

Auch 2022 wird wieder sehr viel in den Hafenausbau investiert. Es steht die letzte Phase der Kaiverlängerung am südlichen Ende des Pier 1 an. Es werden zusätzliche offene Lagerflächen für Autos und das Stückgut/ gemischte Ladung (general cargo) gebaut. Des Weiteren beginnt auch der Bau eines neuen LKW-Terminals (da der Terminal am Stadtrand Ende 2023 aufgegeben/geräumt werden muss)²³.

Die ausführenden Unternehmen für die bevorstehenden Projekte werden mittels öffentlicher Ausschreibungen bestimmt. Die Kontaktperson für die öffentlichen Ausschreibungen und Investitionen im Hafen Koper ist Frau Mara Žerjal (mara.zerjal@luka-kp.si). Die Liste aller Ausschreibungen befindet sich [HIER](#).

Kontakte Hauptakteure

Luka Koper (Hafen Koper)

Vojkovo nabrežje 38

6501 Koper

T: +386 5 6656 100

E: portkoper@luka-kp.si

W: www.luka-kp.si

Ankündigungen der Schiffe: <https://www.luka-kp.si/eng/announcements-of-ships-pilot-planes-and-mooring>

Kontaktliste: <https://www.luka-kp.si/eng/contacts>

Öffentliche Ausschreibungen: <https://www.luka-kp.si/slo/javna-narocila>

2TDK, Družba za razvoj projekta, d.o.o.

Železna cesta 18

1000 Ljubljana

T: +386 1 306 84 00

E: info@2-tdk.si

W: <http://www.drugitir.si/en>

Martin Tomažin, Pressesprecher

M: + 386 40 421 030

E: drugitir@2-tdk.si

Generalrepräsentanz der Slowenischen Bahnen für Österreich

Opernring 1/R/VI/604-605

A –1010 Wien

Herr Marino Fakin, Vertreter

T: +43 1 58 74 251

M: +43 66 4412 9211

E: slowenische.bahnen@speed.at

SŽ-Cargo Abteilung (SŽ-Tovorni promet d.o.o.)

Kolodvorska 11

1000 Ljubljana

W: <https://www.slo-zeleznice.si/sl/tovorni-promet/predstavitev/sticni-podatki>

Herr Nik Hanc

T: 01 29 14 272

E: nik.hanc@slo-zeleznice.si

W: <https://www.slo-zeleznice.si/sl/tovorni-promet/uporabnisko-sredisce/vagoni>

Das AußenwirtschaftsCenter Laibach hilft Ihnen gerne bei der Kontaktherstellung: laibach@wko.at / +386 1 513 97 70.

²³ Luka Koper d.d.. Annual report 2021, S. 13: https://www.luka-kp.si/wp-content/uploads/2022/05/LUKA_KOPER_LP-2021_ENG_v024.pdf [Zugriff: 18.05.2022]

WERFT IZOLA

Die Izola-Werft blickt auf eine lange Geschichte in der Wartung und Reparatur von Handelsschiffen zurück. Das Unternehmen hat sich unter Eignern von Handelsschiffen weltweit einen guten Ruf erarbeitet und ist nun auf Neubauten und die Umrüstung von Superyachten spezialisiert.

Die Werft Izola verfügt über 6.800 m² überdachte Arbeitsfläche, ein Trockendock, 2 Slipanlagen und Liegeplätze. Alle Arbeiten werden von erfahrenem und gut ausgebildetem Personal ausgeführt, das neben gut ausgestatteten Werkstätten ein Garant für Qualitätsarbeit und pünktliche Lieferung ist. Die Werft arbeitet auch mit bekannten ausländischen und inländischen Firmen zusammen.

Der Schiffbau ist einer der ältesten Industriezweige an der slowenischen Küste und reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück. In der Zeit von 1870 bis 1951 befand sich in der Nähe der Stadt Portorož eine Gruppe von drei Werften. Die Werft Izola ist ein dynamisches slowenisches Unternehmen, das auf der Grundlage dieser drei Werften gegründet und an den heutigen Standort in Izola verlegt wurde.

Auf einer Fläche von 40.000 m² verfügt die Werft über Werkstätten und Lager von ca. 6.800 m². Die Werft besitzt etwa 170 m erstklassiges Wasserufer, von denen derzeit 700 m zum Anlegen zur Verfügung stehen. Am Ende der Mole befindet sich ein Schwimmdock mit 8.500 Tonnen Hebekapazität für Schiffe bis 25.000 dwt (max. Länge 165 m, max. Breite 23 m). Die Werft hat auch zwei Slipanlagen mit einer Fläche von 1.800 m² für die Reparatur / den Neubau von Schiffen mit einer Länge von bis zu 60 m und einer Breite von 16 m (700 Tonnen).²⁴

Kontakte Hauptakteure

Ladjedelnica Izola (Werft Izola)

Herr Floris Faganelj

Marketing&PR

E: info@yachtcenter.si

W: <http://www.shipyardizola.si/index2.php>

MARINA IZOLA

Marina Izola liegt unweit der Altstadt von Izola, einer Küstenstadt mit einer reichen Geschichte und einem lebendigen mediterranen Puls. Aufgrund ihrer günstigen Lage und des vielfältigen Angebots ist sie die ideale Wahl für Familien und Einzelpersonen.

Die Marina verfügt über 700 Liegeplätze für Boote bis zu einer Länge von 45 Metern. Die Liegeplätze, die auf breiten Pfeilern aus Beton und Holz angeordnet sind, werden vor allen Winden und anderen widrigen Witterungsverhältnissen durch zwei große Wellenbrecher geschützt. Alle Liegeplätze werden mit Strom (220 / 380V), Wasser und WiFi versorgt.

Angebot:

- 700 Liegeplätze
- 4m tiefe Gewässer
- Mithilfe des Dockings
- Für 45m lange Boote

²⁴ Quelle: Shipyard Izola <http://www.shipyardizola.si/index2.php> [Zugriff: 22.7.2022].



Bild 12: Marina Izola. [Quelle](#).

Die Marina Izola verfügt über einen selbstfahrenden Kran mit einer Kapazität von bis zu 60 Tonnen und bietet in Zusammenarbeit mit externen Auftragnehmern Wartungsdienste an, einschließlich Unterwasserteilen, Wartung und Reparatur von Motoren, Installation oder Reparatur von Navigationsgeräten, Polsterarbeiten, Tischlerei und Reparatur oder Installation von Segeln und Masten²⁵.

Kontakte Hauptakteure

Porting d.o.o.
 Tomažičeva 4a, 6310 Izola, Slovenia
 E: izola@marinaup.com
 T: +386 5 66 25 400
 W: <https://marinaup.com/de/startseite/>
 Direktor: Herr Vladimir Gavran

MARINA PORTOROŽ

Marina Portorož wurde 1974 anstelle der ehemaligen Salinen von Lucija gegründet. Heute bietet sie über 1.000 Liegeplätze.

Die Marina bietet den Gästen ein One-Stop-Shop-Konzept, mit Liegeplatzdiensten, ergänzt durch eine umfassende Palette von Unterstützungsdiensten. Unter anderem können die Gäste eine Vielzahl von Geschäften, Restaurants, Bars und Swimmingpools genießen.

²⁵ Quelle: Marina Izola, <https://marinaup.com/de/startseite/> (Zugriff 25.7.2022).

Angebot:

- Bootswartungsdienste
- 3 Fahrbootlifte
- Dienstleistungen einer Mechanikerwerkstatt
- Lagerung im Yachthangar
- Lagerhaltung.²⁶

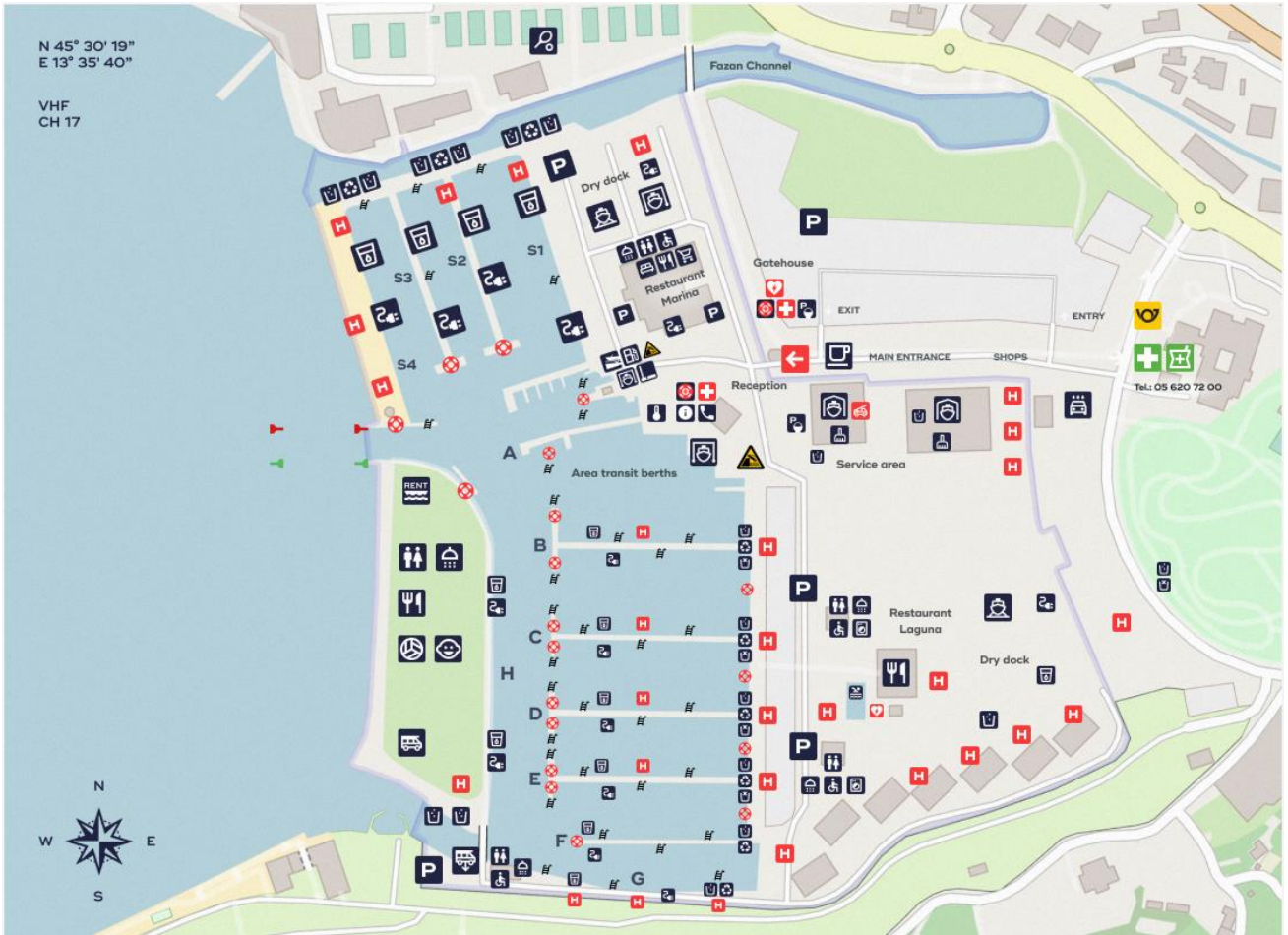


Bild 13: Marina Portorož. Quelle: <https://www.marinap.si/en>.

Kontakte Hauptakteure

Javno podjetje OKOLJE Piran d.o.o.

Arze 1b, 6330 Piran

T: +386 (05) 617 50 00

E: info@okoljepiran.si

MARINA PIRAN

Die Marina Piran ist in den großen und kleinen Mandrač, die neue Mole und die Hauptmole unterteilt. Größere Schiffe legen am Hauptpier an, wo alle Grenzkontrollen durchgeführt werden. Der Hafen von Piran verfügt über Stromanschlüsse, Wasser und sanitäre Einrichtungen. Auf dem für den öffentlichen Verkehr vorgesehenen Teil befinden sich Tagesliegeplätze.

²⁶ Quelle: Marina Portorož: <https://www.marinap.si/en> (Zugriff 25.7.2022).

Die Liegegebühr richtet sich nach der Schiffslänge. Alle festen Liegeplätze im Hafen von Piran und im Hafen von Portorož sind besetzt. Freie Liegeplätze im Hafen von Portorož werden derzeit vergeben. Um auf die Warteliste gesetzt zu werden, muss ein schriftlicher Antrag und eine Fotokopie eines gültigen Anmeldeformulars eingereicht werden.²⁷



Bild 14: Marina Piran. [Quelle](#).

Kontakte Hauptakteure

Javno podjetje OKOLJE Piran d.o.o.

Arze 1b, 6330 Piran

T: +386 (05) 617 50 00

E: info@okoljepiran.si

MARINA KOPER

Das Unternehmen Marina Koper, ein Mitglied der Grafist Gruppe, verwaltet den nördlichsten Jachthafen der Adria. Dank ihrer günstigen Lage und der hohen Servicequalität ist die Marina Koper ein beliebter Transithafen und eines der wichtigsten europäischen Zentren für die Bereitstellung neuer Schiffe führender europäischer Hersteller.

Die Marina Koper bietet neben den Basisleistungen der Marina auch eine breite Palette technischer Dienstleistungen, wie die Reparatur und Wartung von Schiffen, Schiffsmotoren und Elektronikteilen, an. Im Shop kann man nautische Ausrüstung kaufen, zur Verfügung stehen auch Restaurant Skiper, Segel- oder Ruderclub und das Fitnesscenter.

²⁷ Quelle: Marina Piran, <http://okoljepiran.si/dejavnosti/sektor-turisticne-infrastrukture-2/pristanisca/> (Zugriff 25.7.2022).

Alle Reparaturen und Wartungen von Schiffen führt Nautic Service company durch. Insbesondere: Service und Wartung von Motoren, Elektronik, Reparatur und Wartung aller Arten von Rümpfen (Polyester, Holz, ...) sowie alle anderen notwendigen Arbeiten.

NAUTIC SERVICE d.o.o.

Herr Ljubo Žilič

T: +386 (5) 626 10 91 /90

W: nautic-service.net

E: info@nautic-service.net

Delinea führt folgende Arbeiten durch: Montage, Demontage und Service von Außenbordmotoren, elektrische Arbeiten, Montage von elektronischen Komponenten (Batterieladegeräte, Fishfinder, UKW, GPS, ...), Reparatur und Herstellung von elektrischen Anlagen auf allen Schiffen und andere Instandhaltungsarbeiten auf Schiffen.

Delinea - Matjaž Rodela SpA

M: +386 (0)31 537 369

E: rotellam@gmail.com

Kontakte Hauptakteure

Marina Koper, d.o.o.

Kopališko nabrežje 5

6000 Koper

T:+386 5 662 61 00

E: info@marina-koper.si

Geschäftsführer: Herr Štefan Činč

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER LAIBACH

T +386 1 513 97 70

E laibach@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/slowenien

